

Streb AG

Mit Druck zur CO₂- Neutralität

Ein Familienunternehmen in vierter Generation – das schafft Verantwortung und sorgt für kurze Wege im Innovationsmanagement. Mit 34 Mitarbeitenden am Standort Dreieich ist die Streb AG einer der weltweit führenden Anbieter von Drucktüchern, Lackplatten und Spezialdrucktüchern. Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit in einer solchen Erfolgsgeschichte? Und ist CO₂-Neutralität ein relevantes Thema?



*Thomas Schilling,
Vorstand Kaufmännische Leitung*



9 Mio. Euro Jahresumsatz

34 Mitarbeitende

Konfektionierer von Drucktüchern und Lackplatten

**Verschnittreduzierung durch Digitalisierung
des Zuschnittprozesses**



*Nachhaltigkeit ist etwas,
das oft nur dann zum Thema
wird, wenn Unternehmen
es sich leisten können.*

Für uns ist sie Teil unserer Philosophie und wir sind überzeugt, dass Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit sich nicht ausschließen müssen. Im Gegenteil: Seit 2011 beschäftigen wir uns in Zusammenhang mit zahlreichen EMAS- und ISO9001-Zertifizierungen intensiv mit dem Umweltmanagement. Dabei überprüfen wir kontinuierlich, wo wir CO₂ einsparen, Nachhaltigkeit stärken und gleichzeitig Kosten sparen können.“

Thomas Schilling

Vorstand Kaufmännische Leitung

UNTERNEHMEN

Mit Überzeugung erfolgreich

Das **Familienunternehmen Streb** hat vor genau 90 Jahren als graphischer Fachhandel begonnen. Heute hat sich das Unternehmen weltweit einen Namen in der **Konfektionierung von Drucktüchern** und Dienstleistungen wie Stanzen, Schneiden, Beschichten und Laminieren sowie **Materialverträglichkeitstests** gemacht. In der Druckbranche ist Umweltschutz ein präsent Thema. Und mit diesem Bewusstsein wird gehandelt: So wurden bei Streb in den vergangenen Jahren bereits die Fenster komplett ausgewechselt sowie eine neue Lüftungs- und Heizungsanlage installiert. Ohne Förderung, aus eigener Tasche. Das **PIUS-Invest-Förderprogramm** war ein **perfektes Match** für das Unternehmen, weil es den Nachhaltigkeitsansatz mit Wirtschaftlichkeit verbindet. Das ist ein Ansatz, von dem es noch mehr Förderprogramme geben sollte.

70 Prozent

weniger Drucktuchverschchnitt
möglich durch Optimierung des
Zuschnittprozesses



46 t

CO₂-Einsparung pro Jahr

durch die Maßnahme

MASSNAHME

Präziser ist grüner

Mit der PIUS-Invest-Förderung konnte in einen **Hochleistungsschneidplotter** mit einer entsprechenden **Abrollvorrichtung** investiert werden. Das Drucktuch ist Rollenware und setzt sich aus mehreren Lagen Gummi und Gewebe zusammen. Teil des Konfektionierungsprozesses ist das Zuschneiden in bestimmte Formate. Dieser **Zuschnitt** erfolgte **bisher manuell**. Nach Auftragsingang wird ein Auftragszettel ausgefüllt, dieser Zettel wird in die Produktion gegeben, der zuständige Werker wählt das Material aus und beginnt den Zuschnittprozess: Zuerst das Vorschneiden der Rollenware auf einem Schneidetisch und anschließend das Nachschneiden mittels manueller und teilautomatischer Stanzen auf das entsprechende Format. Während dieses Schneidprozesses fällt während der einzelnen Schneidvorgänge eine

große Menge Materialverschnitt an. Mit dem Schneidplotter und der Abrollvorrichtung können verschiedene Formate **nun in einem Arbeitsschritt** direkt von der Rolle zugeschnitten werden. Das hilft, den **Verschnitt** um bis zu **70 Prozent zu reduzieren**. Die PIUS-Invest-Förderung hat die Investitionsentscheidung beschleunigt und das Projekt wirtschaftlich gemacht. Auch wenn der Plotter durch Pandemie-bedingte Lieferverzögerungen später installiert wurde als geplant, die **ersten Testläufe überzeugen** und bei der Streb AG ist man hoch motiviert, jetzt in die volle Integration zu gehen.

NUTZEN

Einsatz, der sich auszahlt

Es war nicht die erste Fördermaßnahme, die man im Hause Streb genutzt hat. Auch der DIGI-Zuschuss Hessen wurde in der Vergangenheit genutzt. Und Thomas Schilling ist sich sicher, dass man nach der **guten Erfahrung** mit dem PIUS-Invest-Förderprogramm auch zukünftig bei der Planung neuer Projekte die **Förderlandschaft im Blick behalten** und sich nicht durch die Anforderungen des Antragsprozesses abschrecken lassen wird: „Ich habe die Antragsstellung für die PIUS-Invest-Fördermaßnahme weitestgehend alleine betreut, ich kenne die Aufwände und Ergebnisse - und **unterm Strich lohnt es sich** einfach, die PIUS-Invest-Förderung in Anspruch zu nehmen.“

Zuschuss durch
PIUS-Invest
34.500 Euro





Der Hochleistungsplotter optimiert den Zuschnittprozess: Die neue Maschine spart Zeit und Materialverschchnitt.

Es klingt zwischen den Zeilen mit: Bei der Streb AG in Dreieich sieht man weitere Stellschrauben für das **Ziel Klimaneutralität**, die jetzt in den Blick genommen werden. Beim Thema Automatisierung und Digitalisierung kann jetzt an die gute Erfahrung aus der PIUS-Invest-Förderung angeknüpft werden: „Jetzt heißt es weiterdenken. Für das Ziel Klimaneutralität sind die Themen **Automatisierung** und **Digitalisierung** weitere wichtige Ansatzpunkte für unser Unternehmen.“ Und ein weiterer **positiver Nebeneffekt** für das Unternehmen: Mit den erzielten CO₂-Einsparungen lässt sich **nachhaltige Unternehmenskommunikation** machen.